

TE OGH 1987/9/2 9ObS16/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.09.1987

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen durch den Hofrat des Obersten Gerichtshofes Hon.-Prof.Dr. Kuderna als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Gamerith und Dr. Bauer als Richter sowie die fachkundigen Laienrichter Dr. Christian Kleemann und Erich Reichelt als weitere Richter in der Sozialrechtssache der klagenden Partei Berta (auch Bertha) M***, Möllersdorf, Schwechaterstraße 36, vertreten durch Dr. Anton Klein, Rechtsanwalt in Wien, wider die beklagte Partei A*** U***, Wien 20.,

Adalbert Stifter-Straße 65, wegen Versehrtenrente, infolge Revision der klagenden Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Wien als Berufungsgerichtes in Arbeits- und Sozialrechtssachen vom 24. April 1987, GZ 33 Rs 78/87-21, womit infolge Berufung der klagenden Partei das Urteil des Schiedsgerichtes der Sozialversicherung für Niederösterreich in Wien vom 21. Oktober 1986, GZ 10 C 44/86-12, bestätigt wurde, in nichtöffentlicher Sitzung zu Recht erkannt:

Spruch

Der Revision wird nicht Folge gegeben.

Text

Entscheidungsgründe:

Rechtliche Beurteilung

Der Revisionsgrund der Mangelhaftigkeit des Verfahrens liegt nicht vor (§ 510 Abs. 3 ZPO).

Da die rechtliche Beurteilung über das Fehlen einer gesetzmäßig ausgeführten Rechtsrüge zutreffend ist, genügt es auf diese Begründung zu verweisen (§ 48 ASGG).

Eine Kostenentscheidung entfiel, da Kosten nicht verzeichnet wurden.

Anmerkung

E11862

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:009OBS00016.87.0902.000

Dokumentnummer

JJT_19870902_OGH0002_009OBS00016_8700000_000

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at